

www.endlich-durchblick.de

www.schnell-durchblicken.de

Alles begann mit einer Frage per Kontakt-Mail:

*"Könnt ihr mir mal sagen, warum die Geschichte von
Borchert mit den Ratten und den Kaninchen noch heute
im Deutschbuch steht?"*

www.endlich-durchblick.de
www.schnell-durchblicken.de

Wolken schieben ...
... bringt Durchblick

Thema heute:

*Die Kurzgeschichte "Nachts schlafen die Ratten doch" von
Wolfgang Borchert"*

Zwischen Schuttwüste, ein paar Tricks und Sonnenglück

Worum es uns heute geht:

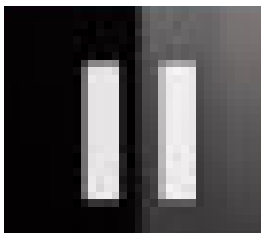
- 1. Eine Kurzgeschichte "intelligent" lesen*
- 2. d.h. die wichtigsten Textstellen erkennen*
- 3. sie auswerten*
- 4. und am Ende erkennen, worauf die Geschichte "hinausläuft", was sie zeigt.*

Unser Vorschlag

Video auf "Pause" setzen

und erst mal selbst lesen und

die wichtigsten Textstellen markieren



Noch schnell unsere kleine "Stressvermeidungshilfe"

Je mehr Infos es in einem Video gibt, desto mehr geht auch beim Hören und Sehen verloren.

Deshalb unser Angebot:

Alles in Ruhe nachlesen.

Einfach "googeln": schnell durchblicken Lernvideos

Und schon ist man auf der Seite:

<https://www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/>

Zusammenstellung wichtiger Textstellen aus der Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert

Nachts schlafen die Ratten doch

1. „Mit einmal wurde es noch dunkler. Er merkte, dass jemand gekommen war und nun vor ihm stand, dunkel, leise. Jetzt haben sie mich! Dachte er.“
2. „Du schläfst hier wohl, was? fragte der Mann und sah von oben auf das Haargestrüpp herunter. Jürgen blinzelte zwischen den Beinen des Mannes hindurch in die Sonne und sagte: Nein, ich schlafe nicht. Ich muss hier aufpassen. Der Mann nickte: So, dafür hast du wohl den großen Stock da? Ja, antwortete Jürgen mutig und hielt den Stock fest.“
3. „Worauf paßt du denn auf? Das kann ich nicht sagen. Er hielt die Hände fest um den Stock. Wohl auf Geld, was? Der Mann setzte den Korb ab und wischte das Messer an seinem Hosenboden hin und her. Nein, auf Geld überhaupt nicht, sagte Jürgen verächtlich. Auf ganz etwas anderes. Na, was denn? Ich kann es nicht sagen. Was anderes eben.“

Angst

Aufgabe

Nicht
sagen

4. „Na, denn nicht. Dann sage ich dir natürlich auch nicht, was ich hier im Korb habe. Der Mann stieß mit dem Fuß an den Korb und klappte das Messer zu.“

Trick 1
→ Interne

5. „Pah, kann mir denken, was in dem Korb ist, meinte Jürgen geringschätzig; Kaninchenfutter.

Donnerwetter, ja! sagte der Mann verwundert; bist ja ein fixer Kerl. Wie alt bist du denn?

Neun.

Oha, denk mal an, neun also. Dann weißt du ja auch, wieviel drei mal neun sind, wie?

Klar, sagte Jürgen, und um Zeit zu gewinnen, sagte er noch: Das ist ja ganz leicht. Und er sah durch die Beine des Mannes hindurch. Dreimal neun, nicht? fragte er noch mal, siebenundzwanzig. Das wußte ich gleich.“

Trick 2
lob +
Aufgabe

6. „Stimmt, sagte der Mann, und genau soviel Kaninchen habe ich. Jürgen machte einen runden Mund: Siebenundzwanzig? Du kannst sie sehen. Viele sind noch ganz jung. Willst du?“

Trick: 3
Angelot
sehen

7. „Ich kann doch nicht. Ich muß doch aufpassen, sagte Jürgen unsicher. Immerzu? fragte der Mann, nachts auch?“

Nachts auch. Immerzu. Immer. Jürgen sah an den krummen Beinen hoch. Seit Sonnabend schon, flüsterte er.

Aber gehst du denn gar nicht nach Hause? Du mußt doch essen.

Jürgen hob einen Stein hoch. Da lag ein halbes Brot. Und eine Blechschachtel. Du rauchst? fragte der Mann, hast du denn eine Pfeife?

Jürgen faßte seinen Stock fest an und sagte zaghaft: Ich drehe. Pfeife mag ich nicht.“

Trick 4
Vertrauen

8. „Schade, der Mann bückte sich zu seinem Korb, die Kaninchen hättest du ruhig mal ansuchen können. Vor allem die Jungen. Vielleicht hättest du dir eines ausgesucht. Aber du kannst hier ja nicht weg.

Nein, sagte Jürgen traurig, nein nein.

Der Mann nahm den Korb hoch und richtete sich auf. Na ja, wenn du hierbleiben muß - schade. Und er drehte sich um.“

Trick 5
Mann
riskiert
alles

9. „Wenn du mich nicht verrätst, sagte Jürgen da schnell, es ist wegen der Ratten. Die krummen Beine kamen einen Schritt zurück: Wegen der Ratten? Ja, die essen doch von den Toten. Von Menschen. Da leben sie doch von.“

Reaktion/
Aktion

10. „Wer sagt das?

Unser Lehrer.

Und du paßt nun auf die Ratten auf? fragte der Mann.

Auf die doch nicht! Und dann sagte er ganz leise. Mein Bruder, der liegt nämlich da unten. Da. Jürgen zeigte mit dem Stock auf die zusammengesackten Mauern.

Unser Haus kriegte eine Bombe. Mit einmal war das Licht weg im Keller. Und er auch. Wir haben noch gerufen. Er war viel kleiner als ich. Erst vier. Es muß hier ja noch sein. Er ist doch viel kleiner als ich.“

11. „Der Mann sah von oben auf das Haargestrüpp. Aber dann sagte er plötzlich:

Ja, hat euer Lehrer euch denn nicht gesagt daß die Ratten nachts schlafen?

Nein, flüsterte Jürgen und sah mit einmal ganz müde aus, das hat er nicht gesagt.

Na, sagte der Mann, das ist aber ein Lehrer, wenn er das nicht mal weiß. Nachts schlafen die Ratten doch. Nachts kannst du ruhig nach Hause gehen. Nachts schlafen sie immer. Wenn es dunkel wird, schon.

Jürgen machte mit seinem Stock kleine Kuhlen in den Schutt. Lauter kleine Betten sind das, dachte er, alles kleine Betten.“

12. „Da sagte der Mann (und seine krummen Beine waren ganz unruhig dabei):

Weißt du was? Jetzt füttere ich schnell meine Kaninchen, und wenn es dunkel

Reaktion²

Jürgen
öffnet

fil

Trick 6

keine
Tatsache

→
Vorschlag

wird, hole ich dich ab. Vielleicht kann ich eins mitbringen. Ein kleines oder, was meinst du?“

13. „Jürgen machte kleine Kuhlen in den Schutt. Lauter kleine Kaninchen. Weiße, graue, weißgraue. Ich weiß nicht, sagte er leise und sah auf die krummen Beine, wenn sie wirklich nachts schlafen. Der Mann stieg über die Mauerreste weg auf die Straße. Natürlich, sagte er von da, euer Lehrer soll einpacken, wenn er das nicht mal weiß.“

14. „Da stand Jürgen auf und fragte: Wenn ich eins kriegen kann? Ein weißes vielleicht? Ich will mal versuchen, rief der Mann schon im Weggehen, aber du mußt hier so lange warten.“

15. „Ich gehe dann mit dir nach Hause, weißt du? Ich muß deinem Vater doch sagen, wie so ein Kaninchenstall gebaut wird. Denn das müßt ihr ja wissen. Ja, rief Jürgen, ich warte. Ich muß ja noch aufpassen, bis es dunkel wird. Ich warte bestimmt. Und er rief: Wir haben auch noch Bretter zu Hause Kistenbretter, rief er. Aber das hörte der Mann schon nicht mehr. „

Trick?
Angebot
noch
Verlockendes
→
Aufpassen
→
Kooperation

Borscher "Nachts schlafen die Belten doch" de Mann's
Sonne

Wiskung

Hilf-luf

mide
Kuhlen
Belten

Belten / toke Bundes

Arpken

Silk um

weiss

Kaninchen

Kaninchen
Stall

gem.

Akhen

|

gem.

Zukunft

braunige
Ausgangssituation

Nicht sagen
Wachen
Schulthüste

27 Kaninchen

3 x 9

auch nicht

Sagen

Öffnungversuche

Was haben wir herausbekommen?

— kann jeder helfen

1. Die Geschichte beginnt mit einer schwierigen Situation,
der Junge kann nicht mal darüber reden.
2. Er hat das Glück, dass jemand vorbeikommt, der weiß,
wie man die Mauer um den Jungen abbauen kann.
3. Aber der muss auch mithelfen.
4. Am Ende ist aber nicht nur der Junge glücklich, auch der
Mann ist regelrecht "beschwingt" und sieht wieder mehr
Sonne.

www.schnell-durchblicken.de/kontakt/

Kontaktformular

Name: *

E-Mail-Adresse: *

Nachricht: *

genaus!

Wir helfen gerne weiter!

Einfach melden!

Auch Fragen bringen einen weiter
- Anregungen und Tipps sowieso.

Danke!

www.schnell-durchblicken.de

und auch:

www.endlich-durchblick.de

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

